

## 1. Rechtliche Identität

- **Firmenname:** [geschwärzt]
- **Rechtsform:** GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)
- **Steueridentifikationsnummer:** Im Angebot ist keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) oder Steuernummer angegeben.
- **Sitz der Gesellschaft:** [geschwärzt] [geschwärzt]  
Deutschland.
  - **Anmerkung:** Die Adresse ist ein eigener Betriebsstandort im Gewerbegebiet Peunt und kein virtuelles Büro oder Business Center.
- **Gründungsdatum:** 21. Mai 2008
- **Herkunft der Daten:** Verifiziert über Unternehmenswebsite [geschwärzt] und Google Unternehmensprofil.

## 2. Soziale Reputation & Marktpräsenz

- **Web-Präsenz:** Das Unternehmen betreibt eine professionelle Website [geschwärzt] auf der seine Kernkompetenzen (Beton-, Hoch-, Tiefbau) dargestellt werden.
- **Soziale Medien:** Keine nennenswerte Präsenz auf wichtigen Social-Media-Plattformen festgestellt.
- **Kundenbewertungen:** Das Unternehmen hat eine Google-Bewertung von 4,4 Sternen bei ca. 7 Rezensionen. Dies ist ein positives, aber statistisch nicht signifikantes Ergebnis.
- **Mitarbeiterzahl:** Nicht öffentlich bekannt gegeben.
- **Anmerkung:** Das Unternehmen ist seit über 15 Jahren am Markt tätig und somit eine etablierte Firma, keine Neugründung.

## 3. Leistungsprüfung

Die angebotenen Leistungen sind für Außenputzarbeiten an einer Fassade technisch konsistent. Die Materialauswahl (Kratzputz, Silikatfarbe) entspricht professionellem Standard.

- **Kritische Fehler in den Mengenangaben:** In den Positionen 2 bis 9 sind die Mengenangaben systematisch um den Faktor 1000 zu hoch angesetzt. Dies ist ein schwerwiegender Schreibfehler, der auf eine fehlerhafte Dateneingabe (wahrscheinlich Komma- statt Punktverwendung) hindeutet.
  - **Beispiel Pos. 2 (Gerüststellung):** Angegeben sind 200.000 m<sup>2</sup> (20 Hektar). Aus dem Gesamtpreis (2.600,00 €) und dem Einheitspreis (13,00 €/m<sup>2</sup>) ergibt sich die korrekte Menge von **200,00 m<sup>2</sup>**.
  - Dieser Fehler zieht sich durch das gesamte Angebot und muss vor Auftragserteilung zwingend korrigiert werden.
- **Einheiten:** Die Einheiten sind ansonsten technisch korrekt (m<sup>2</sup> für Flächen, m für Längen bei Laibungen, psch für Pauschalleistungen).

## 4. Finanzielle Gesundheit

- **Bilanzen:** Es wurden keine aktuellen Bilanzen oder Jahresabschlüsse zur Verfügung gestellt. Eine Einsichtnahme in den Bundesanzeiger wäre für eine detaillierte Analyse erforderlich.
- **Stabilität:** Das Gründungsdatum von 2008 deutet auf eine langjährige Geschäftstätigkeit und damit auf eine grundsätzliche unternehmerische Stabilität hin. Die Tatsache, dass das Unternehmen ein Angebot für eine öffentliche Verwaltung abgibt, spricht ebenfalls für eine gewisse Etablierung und Zuverlässigkeit.
- **Historische Prüfung:** Das Angebotsdatum (14.03.2025) liegt weit nach dem Gründungsdatum (21.05.2008). Es besteht kein Risiko, das mit einer Neugründung verbunden wäre.

## 5. Angebotsdetails

- **Gesamtbetrag:** 19.464,24 € (Brutto)
- **Mehrwertsteuer (USt):** 19,00 % sind korrekt ausgewiesen und berechnet.
- **Zahlungsplan:** **Es wird kein Zahlungsplan und keine Angabe zu Abschlagszahlungen oder einer Anzahlung gemacht.** Dies ist eine wesentliche Lücke im Angebot.
- **Gültigkeit:** Die Gültigkeitsdauer des Angebots ist nicht spezifiziert.

## 6. Rechtliche & Vertragliche Prüfung

- **Fristen und Vertragsstrafen:** Das Angebot enthält keine Angaben zu Ausführungsfristen, einem Fertigstellungstermin oder Vertragsstrafen bei Verzug.
- **Revisionsklauseln:** Keine Klauseln für Änderungen oder Nachträge spezifiziert.
- **Vertragsgrundlage:** **Das Angebot verweist explizit auf die Geltung der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) in ihrer neuesten Fassung.** Dies ist ein sehr positiver Punkt, da die VOB/B einen standardisierten und ausgewogenen Rechtsrahmen für Bauverträge in Deutschland bietet, insbesondere im öffentlichen Sektor.
- **Fachliche Zulassungen:** Für die Ausführung der Arbeiten ist eine Eintragung in die Handwerksrolle (z.B. als Stuckateur- oder Malerbetrieb) erforderlich. Angesichts der langjährigen Tätigkeit des Unternehmens ist davon auszugehen, dass diese Zulassungen vorliegen.

## 7. Risikobewertung

- **Versteckte Kosten ("Schattenzonen"):**
  - **Pos. 1 (Baustelleneinrichtung):** "Baustrom und Bauwasser sind bauseits zu stellen." Diese Kosten trägt der Auftraggeber direkt.
  - **Pos. 10 (zusätzliche Arbeiten):** Eine Pauschale von 1.500,00 € ist als Platzhalter für unvorhergesehene Arbeiten vorgesehen, die nach tatsächlichem "verbrauchtem Material und Arbeitsaufwand" abgerechnet

werden. **Dies ist ein hohes Kostenrisiko**, da die Verrechnungssätze für Stunden und Materialaufschläge nicht definiert sind.

- Kosten für die Entsorgung von Altmaterial (falls vorhanden) sind nicht aufgeführt.

- **Risikomatrix:**

- **Identitätsrisiko: Gering.** Das Unternehmen ist etabliert und eindeutig identifizierbar.

- **Finanzielles Risiko: Moderat.** Die langjährige Existenz ist positiv, jedoch birgt die offene Abrechnungsposition für zusätzliche Arbeiten ein unkalkulierbares Kostenrisiko.

- **Operatives Risiko: Moderat.** Die gravierenden und systematischen Schreibfehler bei den Mengenangaben werfen Fragen bezüglich der administrativen Sorgfalt des Unternehmens auf.

- **Vertragliches Risiko: Moderat.** Der Verweis auf die VOB ist ein starker Schutz. Das Fehlen von Fristen und eines Zahlungsplans stellt jedoch eine erhebliche vertragliche Lücke dar, die vor der Beauftragung geschlossen werden muss.

## 8. Aktionsplan für den Kunden

- **Drei technische Verhandlungsfragen:**

1. "Bitte übermitteln Sie uns ein korrigiertes Angebot, in dem die offensichtlichen Mengenfehler in den Positionen 2 bis 9 berichtigt sind. Wir gehen von einer Gerüstfläche von 200 m<sup>2</sup> und einer Putzfläche von 170 m<sup>2</sup> aus. Können Sie dies bestätigen?"

2. "Welche spezifischen Produkte (Hersteller und Produktname) planen Sie für die Armierungsspachtelung (Pos. 5) und den Silikat-Endanstrich (Pos. 9) zu verwenden, um die Systemkonformität und Langlebigkeit zu gewährleisten?"

3. "Bitte definieren Sie die Abrechnungsgrundlagen für Position 10 'zusätzliche Arbeiten'. Legen Sie uns hierfür Ihre Verrechnungssätze für Meister-, Gesellen- und Helferstunden sowie Ihre Materialaufschlagssätze vor."

- **Eine spezifische Schutzklausel zur Sicherung der Zahlungen:**

- Fügen Sie dem Vertrag folgenden Passus hinzu: "Die Abrechnung und Zahlung erfolgen streng nach § 16 VOB/B. Abschlagszahlungen werden nach nachgewiesenem Leistungsfortschritt fällig. Eine Anzahlung bei Vertragsabschluss wird nicht geleistet. Die Schlusszahlung ist 30 Tage nach förmlicher Abnahme der Gesamtleistung und nach Eingang einer prüffähigen Schlussrechnung fällig."